



## A 100: Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke

Online-Infoveranstaltung zum  
bevorstehenden Genehmigungsverfahren



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



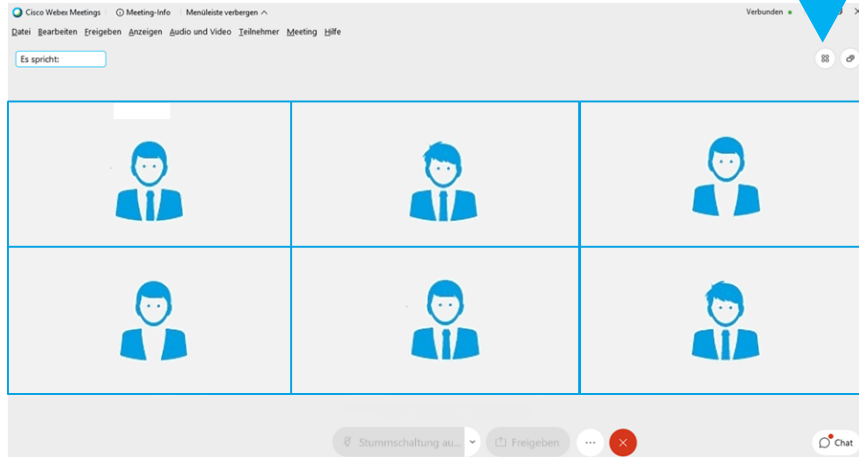
Die  
Autobahn

**DEGES**

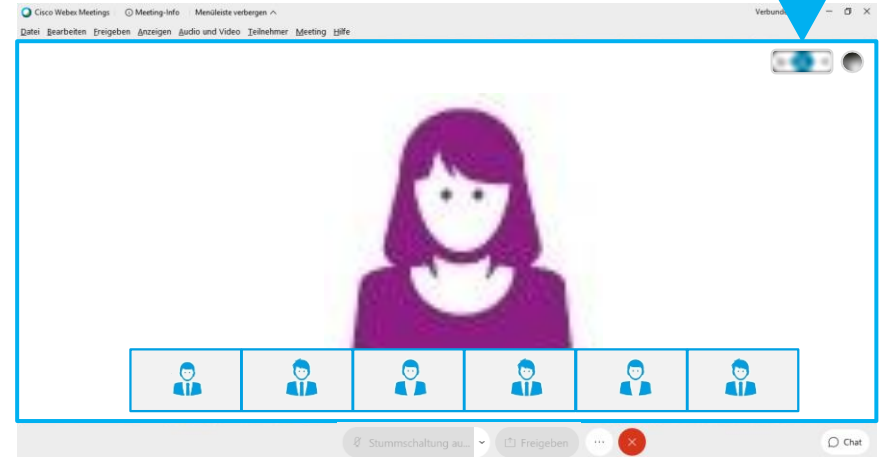
17. Mai 2022

# Sie können die Ansicht in einigen Anwendungen frei wählen

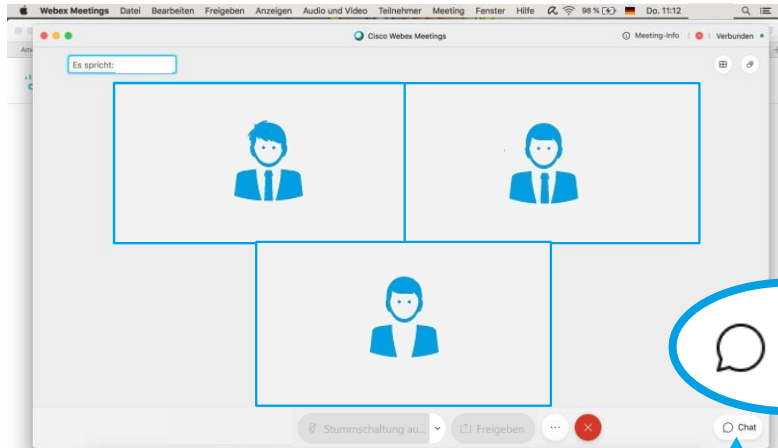
Gehen Sie auf dieses Symbol oben rechts im Bildschirm:



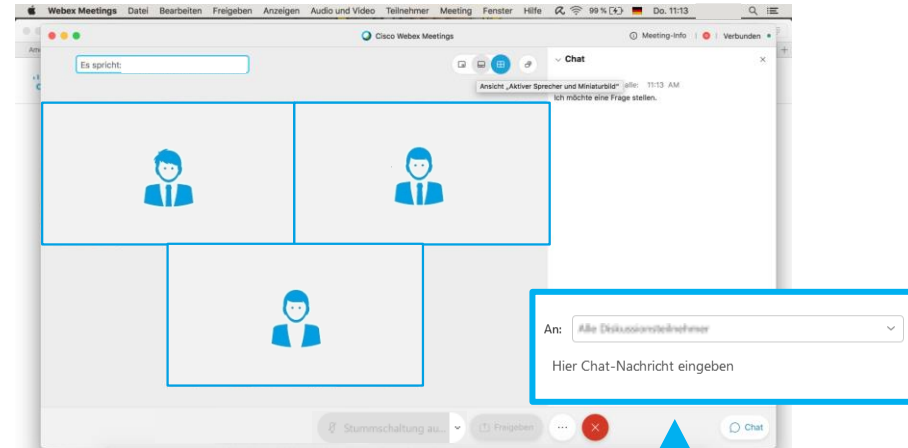
Wählen Sie die Ansicht „Stapel“ oder „Stacks“



# Im Chat können Sie Fragen stellen und Hinweise geben



Öffnen Sie das Chat-Fenster hier

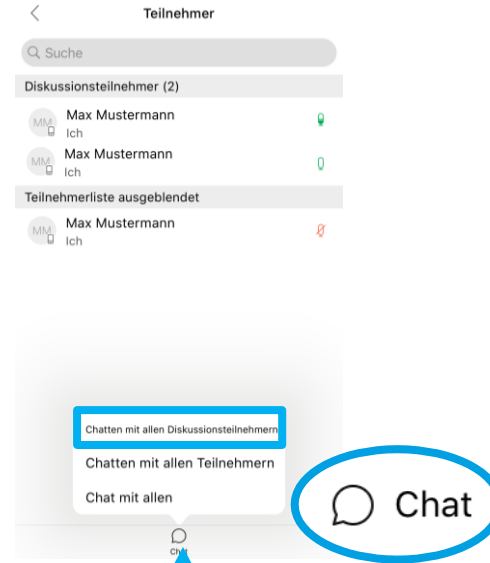
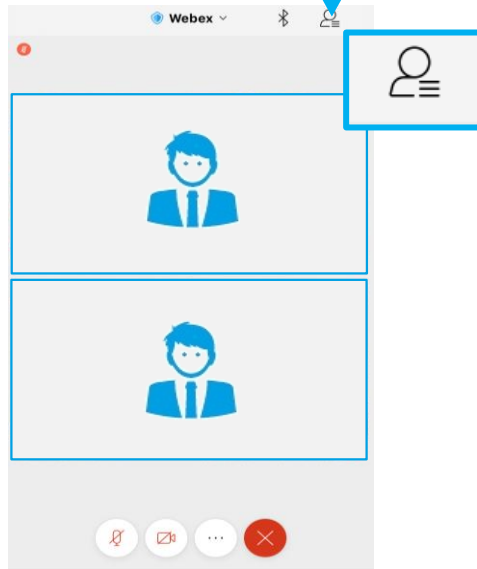


Geben Sie hier Ihre Frage oder Ihren Hinweis immer an „alle Diskussionsteilnehmer“ ein und drücken Sie dann die Enter-Taste

- Wenn Sie über das Telefon teilnehmen oder nach der Veranstaltung noch Fragen haben, können Sie sich über das Kontaktformular und das Bürgertelefon an uns wenden.

# Bei Nutzung der App finden Sie den Chat im Menüpunkt „Teilnehmer“

Öffnen Sie die Teilnehmerliste, um zum Chat zu gelangen



Öffnen Sie den Chat hier und teilen Sie Ihren Hinweis immer „mit allen Diskussionsteilnehmern“

# Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst

---

- Ihr Video und Audio sind während der Teilnahme an der Veranstaltung deaktiviert.
- Name und E-Mail-Adresse für die Teilnahme sind frei wählbar.
- Es werden nur Daten erfasst, die aus technischen Gründen erforderlich sind. Die DEGES erhebt und wertet keinerlei personenbezogene Daten aus.
- Die Veranstaltung wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. In der Aufzeichnung und Veröffentlichung werden nur die Personen im Studio sowie die extern zugeschalteten Fachleute erkennbar sein.
- Im Studio wird zu Dokumentationszwecken fotografiert.
- Ihre Fragen aus dem Chat werden von uns anonymisiert archiviert.
- Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:  
[www.deges.de/a100-rwb/iv](http://www.deges.de/a100-rwb/iv)

# Der Ablauf des heutigen Abends und welche Informationen Sie erhalten

---

Vorstellung der DEGES

Vorstellung des Planungs- und Dialogprozesses für den Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke

Aktueller Planungsstand

Diskussionsrunde I: Sie fragen, die Fachleute der DEGES antworten

Details zum Planfeststellungsverfahren

Diskussionsrunde II: Sie fragen, die Fachleute der DEGES antworten

Zusammenfassung und Ausblick

---

# Die DEGES

# Die DEGES plant und realisiert für den Bund Straßen-, Schienen- und Wasserstraßeninfrastrukturprojekte

- Verantwortlich für den Aus- und Neubau von bundesweit fast 3.000 Kilometer Bundesfernstraßen
- Gesamtauftragsvolumen von rund 41,5 Milliarden Euro
- In Berlin unter anderem:
  - Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke und Umbau des Autobahndreiecks Charlottenburg
  - Umbau des Autobahndreiecks Funkturm
  - Ersatzneubau der Westendbrücke
  - Grundsanie rung A 111



# Übergeordnete Zielstellung: Stadtautobahn (West) unter fließendem Verkehr fit für die Zukunft machen

- Stadtautobahn bündelt Verkehr auf leistungsfähigen Strecken und hält ihn aus Wohngebieten
- Leistungsfähigkeit bereits heute nicht mehr gegeben; Folgen: Baustellen, Fahrspurreduzierungen, Sperrungen
- Verschlechterung: Verkehr sucht Wege durch die Stadt
- Projektziele der DEGES:
  - Leistungsfähigkeit der Stadtautobahn wiederherstellen und langfristig sichern
  - Quartiere im Umfeld entlasten
  - Besserer Lärmschutz und mehr Verkehrssicherheit



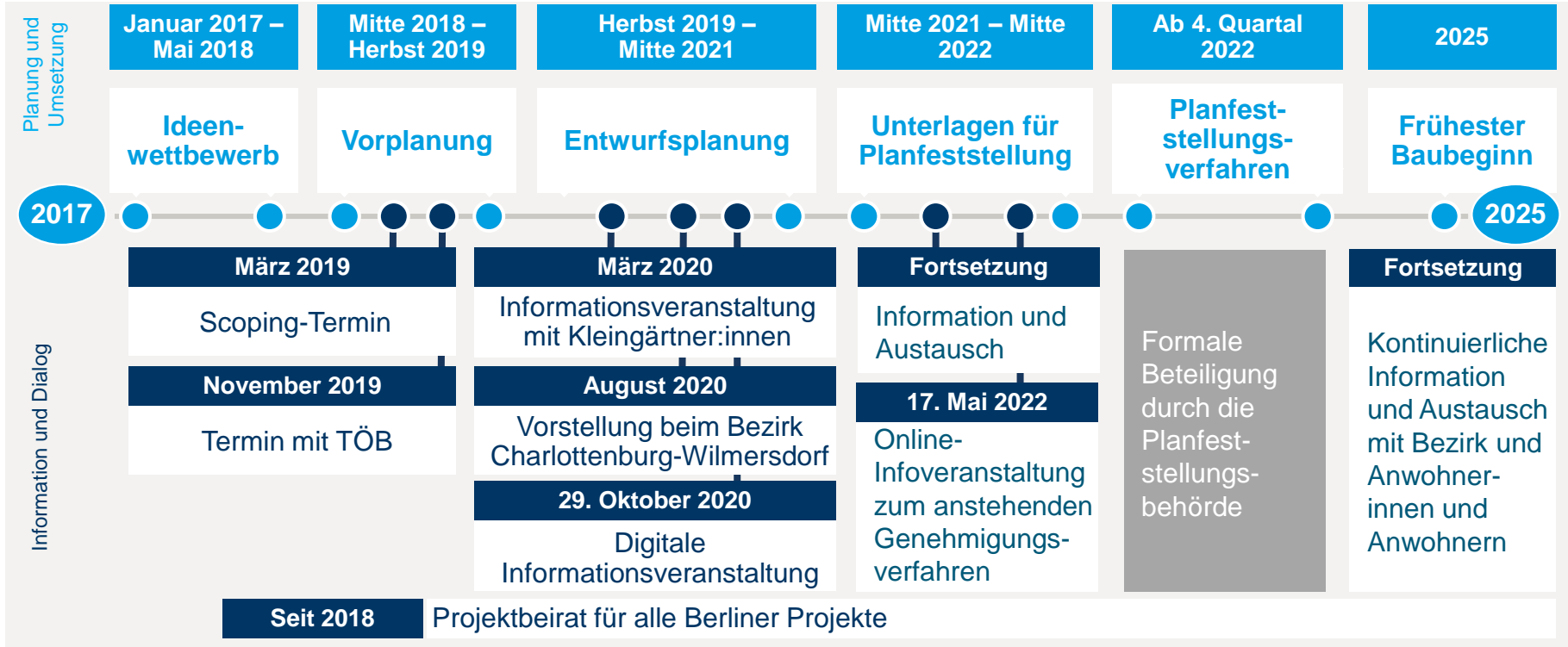
---

# Der Planungs- und Dialogprozess

# Der Planungsprozess



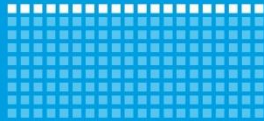
# Der Planungs- und Dialogprozess



# Die Rudolf-Wissell-Brücke ist den heutigen Anforderungen des Verkehrs nicht gewachsen

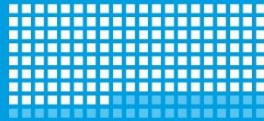
## Verkehrsmenge

20.000  
Fahrzeuge



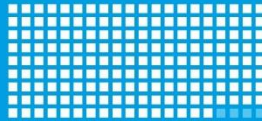
1960

148.000  
Fahrzeuge



1985

176.000  
Fahrzeuge

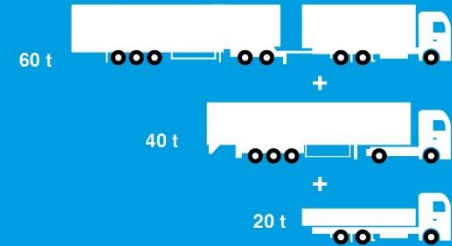
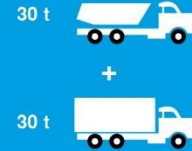


2019

1960 fuhren täglich 20.000 Fahrzeuge über die sechs Fahrspuren des bereits fertiggestellten Abschnitts der A 100. Im Jahr 1985 waren es bereits 148.000 Fahrzeuge. Die RWB wird derzeit täglich von 180.000 Fahrzeugen befahren.

# täglich

## Belastung der Brücke mit LKW



### Lastwagen 1960

Als die RWB in den Jahren 1958 bis 1961 gebaut wurde, ging man für diese Brückenklasse davon aus, dass zwei Lkw von jeweils 30 t nebeneinander fahren.

### Lastmodell 2019

Das heutige Lastmodell für diese Brücke geht von drei nebeneinander fahrenden Lkw von 60 t, 40 t, 20 t aus.

- Kontinuierlicher Anstieg der Verkehrsmenge insgesamt

- Anstieg der Anzahl und des Gewichts der Lkw

## Fragen, die uns häufig gestellt werden:

Erhöhen die Projekte der DEGES die Kapazität der Stadtautobahn?

**NEIN!**

Projekte der DEGES:

- erneuern Strecken und Bauwerke
- sichern ihre Nutzbarkeit
- verbessern die Verkehrssicherheit
- verringern die Störanfälligkeit des Verkehrsflusses

Wird die Stadtautobahn in Berlin in Zeiten der Mobilitätswende überflüssig?

**NEIN!**

Die Rudolf-Wissell-Brücke ist Berlins längstes Brückenbauwerk und mit 176.000 Fahrzeugen pro Tag der drittmeistbefahrene Autobahnabschnitt Deutschlands.

1961 ausgelegt auf 20.000 Fahrzeuge.

Auch wenn der Verkehr in Zukunft geringer als 180.000 Fahrzeuge ausfällt, ist die Kapazität des Brückenbauwerks schon lange überschritten.

---

# Die Planung zum Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke

# Der Ersatzneubau sichert langfristig die Funktionsfähigkeit einer der wichtigsten Infrastrukturen in Berlin

- Durch frühzeitige Handlung wird ein Verkehrsinfarkt/ Verkehrskollaps verhindert.
- Die Verkehrsbeziehungen werden optimiert.
- Der Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit werden deutlich verbessert.
- Der Ersatzneubau ist umweltverträglicher. Insbesondere die Verbesserung des Lärmschutzes trägt dazu bei.
- Der Umbau findet unter fließendem Verkehr statt.



→ Mit dem Ersatzneubau findet **keine** Kapazitätserweiterung statt.

# Die Trennung der Richtungsfahrbahnen verbessert den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit



Der Siegerentwurf im Wettbewerb:  
Zweiteiliger Brückenneubau vom  
Ingenieurbüro Leonhardt, Andrä und  
Partner

- Bauwerk Ost: Die Fahrbahn Richtung Nord wird separat neu gebaut und an das AD Charlottenburg herangeführt.
- Bauwerk West: Die Fahrbahn Richtung Süd liegt nach Neubau wieder in Lage der bestehenden Rudolf-Wissell-Brücke.



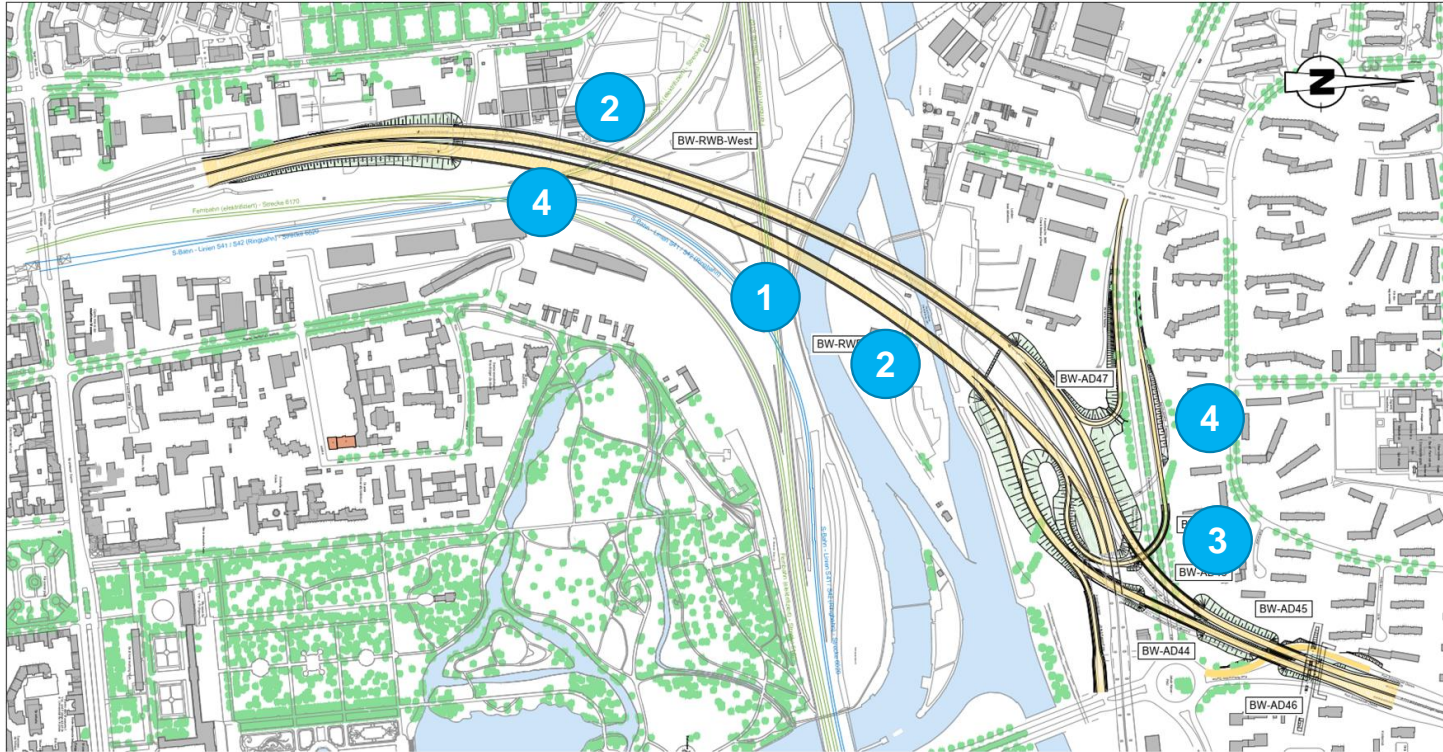
# Zentrale Herausforderungen für den Ersatzneubau: Bauen im dichten städtischen Umfeld



# Blick auf die neue Brücke



# Das Projekt im Überblick



- 1 Zweiteiliges Brückenbauwerk
- 2 Durchgängiger Verflechtungsstreifen
- 3 Optimierung der Verkehrsführung am AD Charlottenburg
- 4 Erstmals Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner

# Betroffenheit bei Kleingartenanlagen

1

**Schlackeloch:** Gesamt 53 Parzellen  
Vorübergehend 8 Parzellen  
**Dauerhaft 45 Parzellen**

2

**Bleibtreu II:** Gesamt 18 Parzellen  
Vorübergehend 4 Parzellen  
**Dauerhaft 14 Parzellen**

3

**Tiefer Grund II:** Gesamt 3 Parzellen  
Vorübergehend 3 Parzellen  
**Dauerhaft 0 Parzellen**

4

**Schleusenland:** Gesamt 14 Parzellen  
Vorübergehend 11 Parzellen  
**Dauerhaft 3 Parzellen**

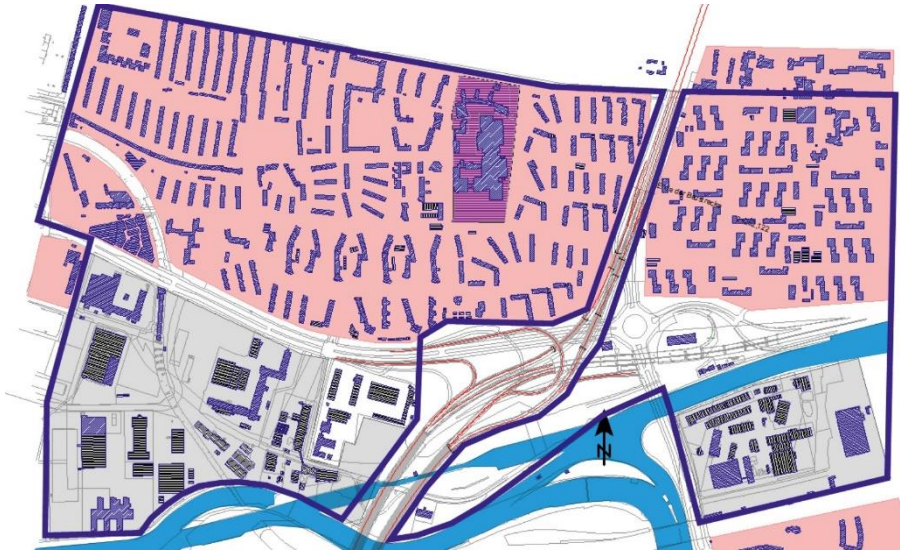
5

**Ablaufberg:** Gesamt 5 Parzellen  
Vorübergehend 5 Parzellen  
**Dauerhaft 0 Parzellen**

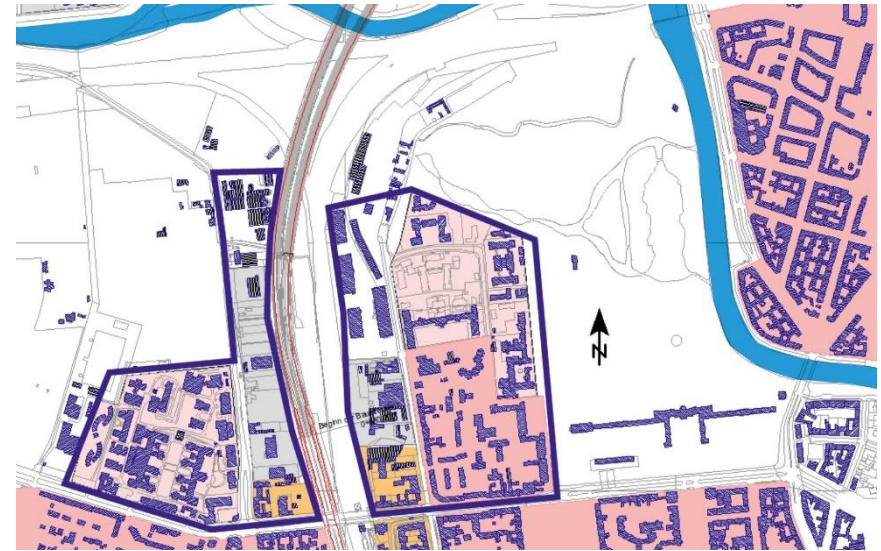


# Grundlagen für die Lärmschutzplanung


Bereich Nord




Bereich Süd




Zeichenerklärung  
Gebietsnutzungen


 Gewerbegebiete

 Krankenhaus, Kurheime

 Schulen

 Mischgebiete

 Allgemeine Wohngebiete

 Schutzabschnitte

# Was ist seit der letzten Berechnung in 2020 passiert?

---

Seit März 2021 gilt ein neues Berechnungsverfahren die RLS 19.

Mit der RLS 19 wurde die Methode der Berechnung von Lärmimmissionen angepasst, um dem seit den 80er Jahren lauter gewordenen Verkehr Rechnung zu tragen.


- Durch das neue Verfahren wird mehr Lärmschutz möglich und kann so bei der Projektplanung vorgesehen werden.
- Zusätzlich wurde das Verfahren durch Arten der Fahrbahnbeläge ergänzt. Die Berechnung wird so genauer.

→ Für den Ersatzneubau bedeutet das neue Berechnungsverfahren, dass es **mehr Lärmschutz** gibt.

# Der Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke sorgt für mehr Ruhe in den angrenzenden Wohngebieten

Differenzlärmkarte:  
Prognose-Nullfall im Vergleich zur  
Planung mit Lärmschutzwänden

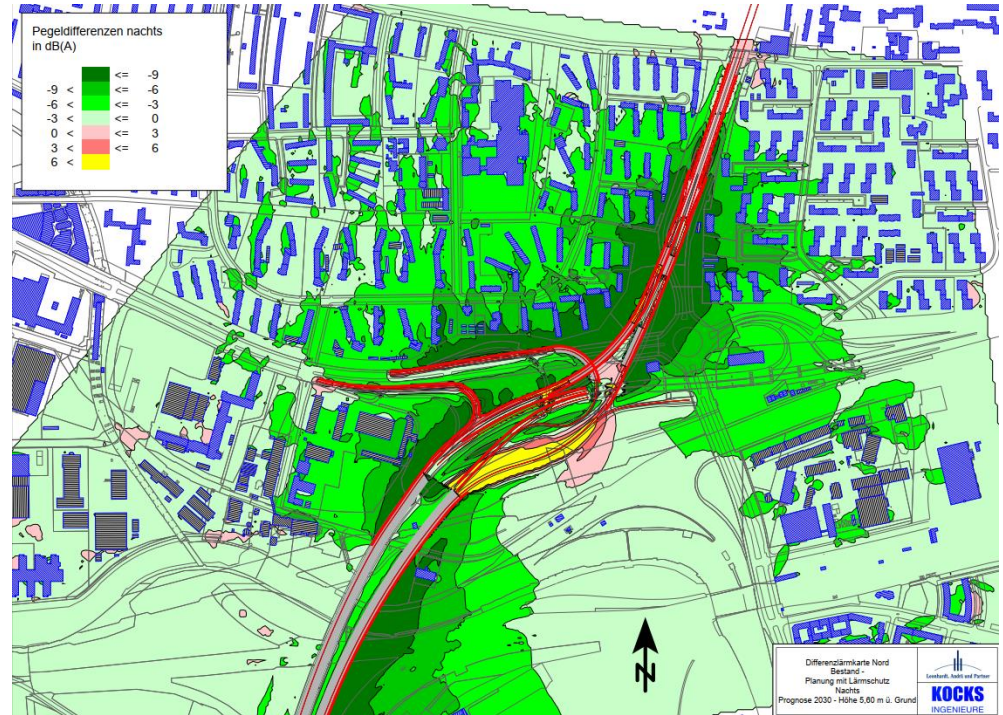
## Bereich Nord

 = -6 bis -9 dB(A)

Ca. -10 dB(A):  
Halbierung des Lärmempfindens bzw.  
Reduktion des Verkehrs um 90%

 = 0 bis +3 dB(A)

erst ab +3 dB(A):  
Lärmerhöhung wahrnehmbar





# Lage und Gestaltung der Lärmschutzwände



# Gestaltungsbeispiel der Lärmschutzwände

---



---

# Zeit für Ihre Fragen

---

# Das Genehmigungsverfahren

# Informationen zum Planfeststellungsverfahren

---

Der Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke und Umbau des Autobahndreiecks Charlottenburg bedarf der Genehmigung in einem Planfeststellungsverfahren durch einen Planfeststellungsbeschluss.

Das Planfeststellungsverfahren wird durch Antrag des Vorhabenträgers eingeleitet und durch den Planfeststellungsbeschluss des Fernstraßen-Bundesamtes (FBA) abgeschlossen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein dem Planfeststellungsverfahren vorgelagerter, freiwilliger Schritt und nicht Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens.



# Das Fernstraßen-Bundesamt ist...

---

... eine Bundesbehörde mit Hauptsitz in Leipzig, welche zum 1. Januar 2021 die Arbeit aufgenommen hat.

... die Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde in Planfeststellungsverfahren für Bundesautobahnen > Wechsel von ursprünglicher Landes- zur Bundeszuständigkeit (sog. Autobahnreform).

... eine unabhängige und neutrale Behörde, die alle öffentlichen und privaten Belange gleichermaßen in den Blick nimmt.

Weitere Informationen: [www.fba.bund.de](http://www.fba.bund.de)



Fernstraßen-Bundesamt

# Was ist ein Planfeststellungsbeschluss?

---

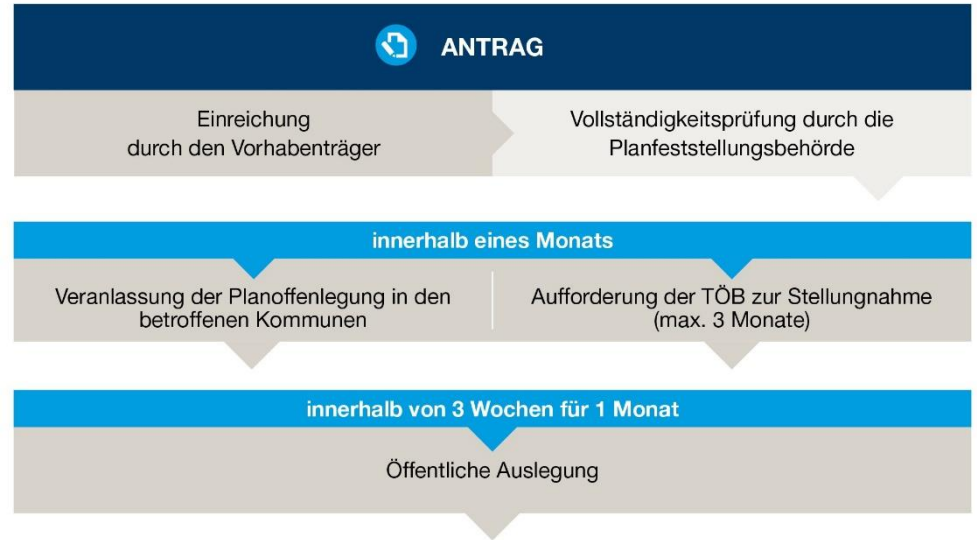
Der Planfeststellungsbeschluss ist die Entscheidung über:

- öffentlich-rechtliche Zulässigkeit des Vorhabens, einschließlich:
  - notwendiger Folgemaßnahmen (z.B. Leitungsverlegung)
  - notwendiger Schutzvorkehrungen und -anlagen (z.B. Lärmschutz)
  - nicht erledigte Einwendungen
- Die Entscheidung erfolgt in einer Gesamtentscheidung, d.h. andere öffentlich-rechtliche Genehmigungen neben dem Planfeststellungsbeschluss sind grundsätzlich nicht erforderlich

Der grundsätzliche Ablauf des Planfeststellungsverfahrens ist gesetzlich geregelt. Das Fernstraßen-Bundesamt ist die verfahrensführende Behörde („Herrin des Verfahrens“).

# Was geschieht von der Antragstellung bis zur öffentlichen Auslegung der Unterlagen?

- Der Vorhabenträger stellt einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens.
- Das Fernstraßen-Bundesamt prüft die eingereichten Antragsunterlagen v.a. auf Vollständigkeit.
- Das Fernstraßen-Bundesamt leitet die Unterlagen innerhalb eines Monats an die Behörden weiter, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, und fordert diese zur Stellungnahme auf.
- Parallel dazu veranlasst das Fernstraßen-Bundesamt, dass die Unterlagen in den betroffenen Bezirken einen Monat ausgelegt werden.



# Was passiert nach der öffentlichen Auslegung?

- Betroffene können innerhalb eines Monats nach Auslegung ihre Belange gegenüber dem Fernstraßen-Bundesamt schriftlich geltend machen (Einwendungen).
- Das Fernstraßen-Bundesamt sammelt die Einwendungen und gibt sie zusammen mit den Stellungnahmen der TÖB an den Vorhabenträger weiter.
- Der Vorhabenträger erhält die Einwendungen und Stellungnahmen und setzt sich mit ihnen auseinander.



# Was passiert auf dem Erörterungstermin und wie geht es weiter?

- Sobald die Erwiderungen des Vorhabenträgers vorliegen, wird ein Erörterungstermin angesetzt.
- Auf dem Erörterungstermin erläutert der Vorhabenträger seine Planungen und beantwortet Fragen hierzu.
- Zugleich wird Betroffenen die Gelegenheit gegeben, erhobene Einwendungen mit dem Fernstraßen-Bundesamt und dem Vorhabenträger zu erörtern.
- Das Fernstraßen-Bundesamt erlässt den Planfeststellungsbeschluss.



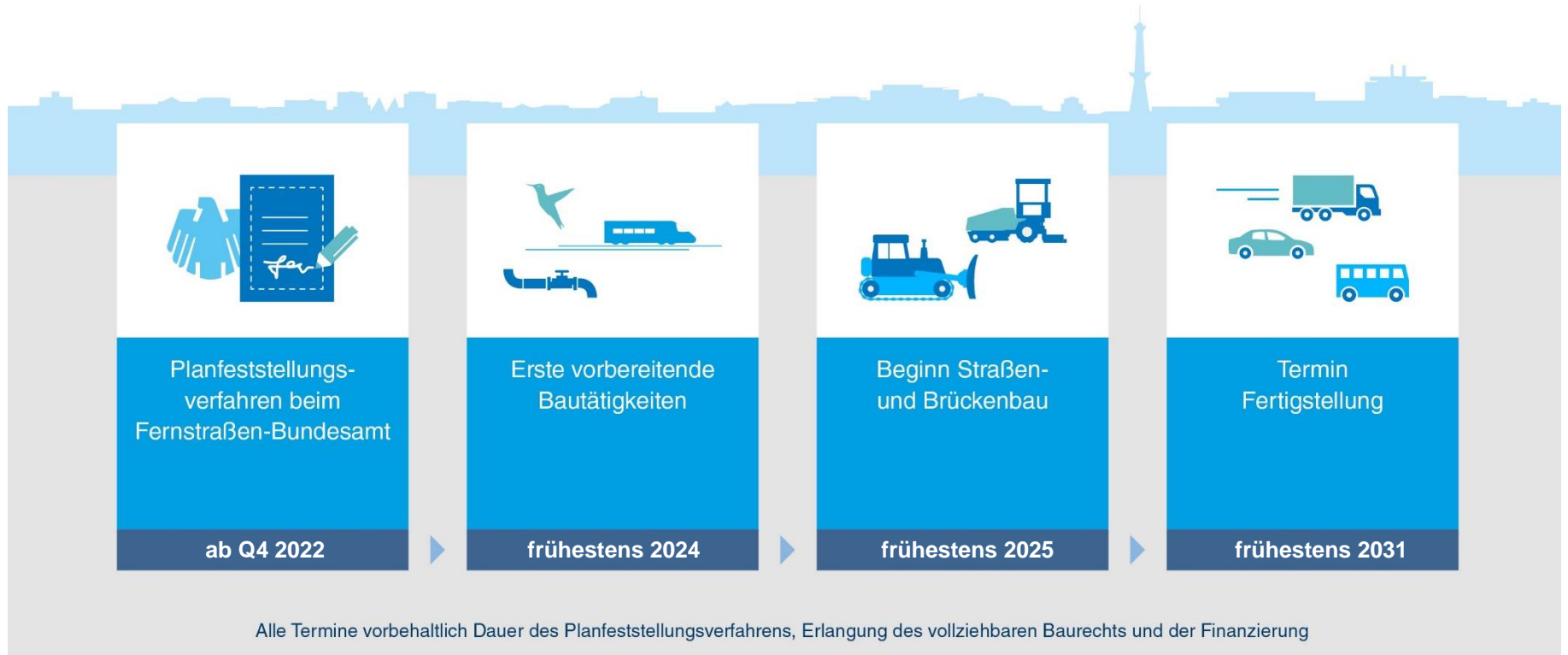
---

# Zeit für Ihre Fragen

---

# Ausblick auf den weiteren Prozess

# Der weitere Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozess



# Folgende kontinuierlichen Informations- und Dialogangebote können Sie nutzen

## Information



### Webseite

Unter [www.deges.de/a100-rwb](http://www.deges.de/a100-rwb) informieren wir zum Projektstand und anstehenden Meilensteinen.



### Anschreiben

Wir informieren Anwohner und Interessierte anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen.



### Informationsdienst

Melden Sie sich unter [www.deges.de/newsletter](http://www.deges.de/newsletter) für den Informationsdienst „Verkehrsprojekte Aktuell“ an und erhalten Sie regelmäßig Informationen zu allen Berliner DEGEGS Projekten.

## Dialog



### Bürgertelefon

Für Fragen sind wir montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr kostenlos unter der Telefonnummer 0800 5895 2479 erreichbar.



### Nachfragen

Über das Kontaktformular [www.deges.de/a100-rwb/dialog](http://www.deges.de/a100-rwb/dialog) beantworten wir so zeitnah wie möglich.



### Vor-Ort-Termine

Persönliche Anliegen von Anwohnern und Interessierten klären wir bei Bedarf in Veranstaltungen und Bürgersprechstunden.

---

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme.**

**DEGES**  
**Deutsche Einheit**  
**Fernstraßenplanungs-**  
**und -bau GmbH**

Zimmerstraße 54  
10117 Berlin

[www.deges.de](http://www.deges.de)